



Dr.med.C.Maier

Facharzt für
Orthopädie &
Unfallchirurgie

Sportmedizin
Notfallmedizin
Chirotherapie
Akupunktur
ärztl.Osteopathie

Orthopädische Privatpraxis
Heiligenbreite 52 88662 Überlingen
Tel:07551938261 Fax:07551 3080794
www.praxis-drmaier.de
info@praxis-drmaier.de

Patient/in	Geburtsdatum
Vorname, Nachname:	

Aufklärung und Einwilligung zur Ganglion-stellatumblockade

Stellatumblockade am Ganglion stellatum

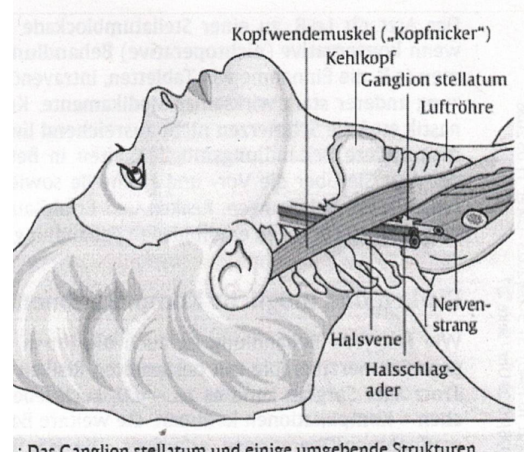
Dieser Informationsbogen bereitet Sie auf das Aufklärungsgespräch vor. Bitte lesen Sie ihn aufmerksam durch und beantworten Sie die Fragen gewissenhaft. Der Bogen ersetzt nicht das persönliche Gespräch mit der Ärztin/dem Arzt.

Was ist das Ganglion stellatum?

Das Ganglion stellatum ist ein Nervenknotten des vegetativen Nervensystems im unteren Halsbereich. Es liegt rechts und links neben der Halswirbelsäule an einem wichtigen Umschaltpunkt des Sympathikus. Über diese Nervenbahnen können unter anderem Schmerzverarbeitung, Durchblutung, Schwitzen sowie Funktionen von Kopf, Hals, Arm, Herz und Lunge beeinflusst werden.

Was ist eine Stellatumblockade?

Bei der Stellatumblockade wird ein örtliches Betäubungsmittel mit einer feinen Nadel in die Nähe des rechten oder linken Ganglion stellatum gespritzt. Dadurch wird die Weiterleitung von Schmerz- und vegetativen Reizen vorübergehend gedämpft. Die Behandlung kann Schmerzen oder vegetative Beschwerden für eine gewisse Zeit lindern und kann auch diagnostische Hinweise geben.



.: Das Ganglion stellatum und einige umgebende Strukturen
Beispielbild der Behandlungsregion: Ganglion stellatum und umgebende Strukturen.

Wann wird die Behandlung empfohlen?

Eine Stellatumblockade kann bei bestimmten Schmerz- und Regulationsstörungen in Betracht kommen, insbesondere bei Schmerzen im Gesicht, Kopf-, Hals-, Schulter- oder Armbereich, bei Beschwerden nach Herpes zoster, bei bestimmten Durchblutungs- oder vegetativen Störungen sowie zur diagnostischen Einordnung von Schmerzursachen. Ob die Behandlung bei Ihnen sinnvoll ist, wird anhand Ihrer Beschwerden, Vorbefunde, Medikamente und Risiken im Aufklärungsgespräch festgelegt.



Dr.med.C.Maier

Facharzt für
Orthopädie &
Unfallchirurgie

Sportmedizin
Notfallmedizin
Chirotherapie
Akupunktur
ärztl.Osteopathie

Orthopädische Privatpraxis
Heiligenbreite 52 88662 Überlingen
Tel:07551 938261 Fax:07551 3080794
www.praxis-drmaier.de
info@praxis-drmaier.de

Wie erfolgt die Behandlung?

- Die Ärztin/der Arzt bestimmt die Lage des Ganglion stellatum und der benachbarten Strukturen in der Regel mit Ultraschall.
- Die Haut wird desinfiziert; die Einstichstelle wird örtlich betäubt. Anschließend wird eine dünne Injektionsnadel vorsichtig in die Nähe des Nervenknötens geführt.
- Vor der Injektion kann durch Ansaugen und/oder kurze Kontrolle geprüft werden, ob die Nadel nicht in einem Blutgefäß liegt.
- Während der Einspritzung dürfen Sie sich nicht bewegen, nicht sprechen, nicht schlucken und nicht husten, außer die Ärztin/der Arzt fordert Sie dazu auf.
- Die Behandlung erfolgt normalerweise nur auf einer Halsseite pro Termin. Dadurch wird das Risiko einer beidseitigen Beeinträchtigung wichtiger Nervenfunktionen vermindert.
- Die Wirkung setzt häufig innerhalb weniger Minuten ein und klingt je nach Medikament, Dosis und individueller Reaktion nach einigen Stunden wieder ab.

Nach der Injektion bleiben Sie zur Überwachung in der Praxis. Bitte stehen Sie erst auf, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Zusätzliche Maßnahmen

Vor oder während der Behandlung kann ein venöser Zugang gelegt werden, damit im Bedarfsfall Medikamente gegeben werden können. Kreislauf, Atmung und Befinden können überwacht werden; je nach Situation erfolgen Messungen von Sauerstoffsättigung, Blutdruck und/oder EKG.

Alternativen

Je nach Beschwerdebild kommen konservative Maßnahmen, Medikamente, Physiotherapie, manuelle Verfahren, andere Injektionen, Nervenblockaden, bildgebende Diagnostik, weiterführende fachärztliche Abklärung oder das Abwarten des Verlaufs in Betracht. Die Vor- und Nachteile sowie Erfolgsaussichten werden mit Ihnen besprochen.

Allgemeine Risiken und mögliche Komplikationen

Infektionen: An der Einstichstelle oder in tieferen Geweben können Entzündungen, Abszesse, Gewebeschäden, Narben und in sehr seltenen Fällen eine schwere Blutvergiftung entstehen.

Blutungen und Blutergüsse: Durch Verletzung kleinerer oder größerer Blutgefäße können Blutungen, Hämatome oder selten behandlungsbedürftige Nachblutungen auftreten.

Nervenverletzungen: Reizungen oder Verletzungen von Nerven können vorübergehende Schmerzen, Kribbeln, Taubheitsgefühl, Missempfindungen, Schwäche oder Lähmungen verursachen; bleibende Schäden sind selten, aber möglich.

Allergien/Unverträglichkeiten: Desinfektionsmittel, Pflaster, Latex, örtliche Betäubungsmittel oder andere verwendete Materialien können Hautreaktionen, Atem- oder Kreislaufbeschwerden bis hin zum allergischen Schock auslösen.

Thrombose/Embolie: Sehr selten können Blutgerinnsel mit ernsthaften Folgen auftreten.



Dr.med.C.Maier

Facharzt für
Orthopädie &
Unfallchirurgie

Sportmedizin
Notfallmedizin
Chirotherapie
Akupunktur
ärztl.Osteopathie

Orthopädische Privatpraxis
Heiligenbreite 52 88662 Überlingen
Tel:07551938261 Fax:07551 3080794
www.praxis-drmaier.de
info@praxis-drmaier.de

Spezielle Risiken der Stellatumblockade

Heiserkeit, Schluck- oder Stimmstörung: Durch vorübergehende Beeinflussung des Stimmnervs kann eine einseitige Stimmbandlähmung mit Heiserkeit, Fremdkörpergefühl oder Schluckbeschwerden auftreten. Meist bildet sich dies mit nachlassender Wirkung des Betäubungsmittels zurück.

Atembeschwerden: Bei Beeinflussung des Zwerchfellnervs kann es zu einer vorübergehenden einseitigen Zwerchfelllähmung mit Kurzatmigkeit kommen. Bei vorbestehenden Lungen- oder Atemwegserkrankungen ist besondere Vorsicht erforderlich.

Horner-Syndrom: Typische vorübergehende Zeichen sind ein hängendes Oberlid, eine kleinere Pupille, Rötung oder Wärmegefühl im Gesicht, Gefühl einer verstopften Nase oder vermehrter Tränenfluss. Diese Zeichen zeigen häufig die Wirkung der Blockade und bilden sich meist zurück.

Kribbeln, Taubheit oder Schwäche im Arm: Wenn das Betäubungsmittel auf das Armnervengeflecht wirkt, können vorübergehend Missempfindungen, Schwäche oder eingeschränkte Beweglichkeit im Arm auftreten.

Gefäßverletzung im Halsbereich: Die Halsarterie, Halsvene oder kleinere Gefäße können verletzt werden. Größere Blutergüsse können Druck auf Luft- oder Speiseröhre verursachen und müssen gegebenenfalls behandelt werden.

Luft- oder Speiseröhre, Lunge: Sehr selten können benachbarte Strukturen wie Luft- oder Speiseröhre verletzt werden. Bei Verletzung der Lunge kann ein Pneumothorax mit Brustschmerz oder Atemnot entstehen; dann kann eine weitere Behandlung erforderlich sein.

Injektion in Gefäß oder Rückenmarksnahe: Gelangt Betäubungsmittel unbeabsichtigt in ein Blutgefäß oder in rückenmarksnahe Räume, können Krampfanfälle, Bewusstseinsstörungen, Herz-Kreislauf- oder Atemstörungen, starke Kopfschmerzen, Seh-/Hörstörungen, Blasen-/Darmstörungen oder in Extremfällen lebensbedrohliche Komplikationen auftreten. Dies ist sehr selten.

Vorübergehende Kreislaufreaktionen: Schwindel, Übelkeit, Benommenheit, Blutdruck- oder Pulsveränderungen können auftreten.

Erfolgsaussichten

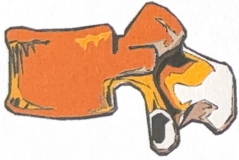
Die Wirkung einer Stellatumblockade ist individuell unterschiedlich. Schmerzen oder vegetative Beschwerden können deutlich nachlassen, unverändert bleiben oder nach einiger Zeit wieder auftreten. Eine sichere Heilung kann nicht zugesagt werden. Falls erforderlich, können weitere diagnostische oder therapeutische Maßnahmen empfohlen werden.

Verhaltenshinweise vor der Behandlung

- Nüchternheit, Medikamente und Begleitperson werden individuell mit Ihnen besprochen. Halten Sie die vereinbarten Vorgaben unbedingt ein.
- Informieren Sie die Praxis über Blutverdünner, Allergien, Infekte, Fieber, Schwangerschaft, relevante Herz-, Lungen-, neurologische oder Gefäßerkrankungen.
- Bringen Sie vorhandene Befunde, Medikamentenplan, Allergiepass, Marcumar-/DOAK-Ausweis oder andere relevante Dokumente mit.
- Tragen Sie am Behandlungstag möglichst keine Kontaktlinsen und kommen Sie ohne Schmuck im Halsbereich.

Verhaltenshinweise nach der Behandlung

- Ihr Reaktionsvermögen kann durch das örtliche Betäubungsmittel und die Behandlung vorübergehend beeinträchtigt sein. Nehmen Sie in den ersten 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teil und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.
- Lassen Sie sich nach ambulanten Eingriffen von einer erwachsenen Person abholen, sofern dies von der Ärztin/dem Arzt verlangt wird.
- Verständigen Sie sofort ärztliche Hilfe bei Atemnot, zunehmender Schwellung am Hals, Kreislaufproblemen, starken Kopfschmerzen, Fieber, Schluckstörungen, neurologischen Ausfällen, Brustschmerz, Bewusstseinsstörung oder ungewöhnlich starken Beschwerden.
- Schützen Sie den behandelten Bereich vor Druck, Reibung und Verletzungen, solange Empfindung oder Beweglichkeit eingeschränkt sind.



Dr.med.C.Maier

Facharzt für
Orthopädie &
Unfallchirurgie

Sportmedizin
Notfallmedizin
Chirotherapie
Akupunktur
ärztl.Osteopathie

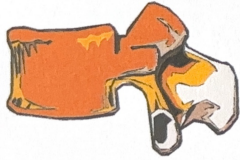
Orthopädische Privatpraxis
Heiligenbreite 52 88662 Überlingen
Tel:07551938261 Fax:07551 3080794
www.praxis-drmaier.de
info@praxis-drmaier.de

Fragebogen / Anamnese

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen sorgfältig. Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. ergänzen.

1. Größe: cm Gewicht: kg	11. Atemwegs-/Lungenerkrankung? nein ja:
2. Geschlecht: weiblich männlich divers keine Angabe	12. Atemnot beim Treppensteigen? nein ja nach Stufen
3. Medikamente? nein ja, welche:	13. Stimm-/Schluckstörung? nein ja:
4. Blutverdünner/ASS/DOAK/Heparin? nein ja:	14. Verdauungssystem? nein ja:
5. Allergien? nein ja, welche:	15. Niere/Leber/Stoffwechsel/Schilddrüse? nein ja:
6. Infekt in den letzten 4 Wochen? nein ja:	16. Nervensystem/Krampfanfälle/Lähmungen? nein ja:
7. Erhöhte Blutungsneigung? nein ja	17. Augenerkrankung / grüner Star? nein ja
8. Thrombose/Embolie/Gefäßverschluss? nein ja	18. Wirbelsäule/Schulter-Arm/MS/Depression? nein ja:
9. Gefäßerkrankung? nein ja, welche:	19. Frühere Narkose/Regionalanästh. mit Komplik.? nein ja:
10. Herz-/Kreislaufkrankung? nein ja:	20. Rauchen/Alkohol? nein ja, Details:
	21. Schwangerschaft möglich? nein ja Stillen? nein ja

Arztanmerkungen / besondere Risiken / besprochene Punkte:



Dr.med.C.Maier

Facharzt für
Orthopädie &
Unfallchirurgie

Sportmedizin
Notfallmedizin
Chirotherapie
Akupunktur
ärztl.Osteopathie

Orthopädische Privatpraxis
Heiligenbreite 52 88662 Überlingen
Tel:07551938261 Fax:07551 3080794
www.praxis-drmaier.de
info@praxis-drmaier.de

Vorgesehene Behandlung

Stellatumblockade rechts Stellatumblockade links Seite nach ärztlicher Entscheidung

Vorgesehener Behandlungstermin / geplante Serie: _____

Einwilligung

Ich habe diesen Aufklärungsbogen gelesen und verstanden. Über Art, Zweck, Durchführung, Bedeutung, Erfolgsaussichten, Alternativen, Risiken, mögliche Komplikationen und Verhaltenshinweise der geplanten Stellatumblockade wurde ich in einem persönlichen Aufklärungsgespräch informiert.

Meine Fragen wurden vollständig und verständlich beantwortet. Ich hatte ausreichend Zeit für meine Entscheidung. Mir ist bekannt, dass die Wirkung nicht sicher vorhergesagt werden kann und dass trotz sorgfältiger Durchführung Komplikationen auftreten können.

Ich willige in die vorgesehene Stellatumblockade ein. Die Verhaltenshinweise werde ich beachten.

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient